

SITZUNG VOM 26. April 1999

PROTOKOLL

der 10. Sitzung

Datum: Montag, 26. April 1999

Zeit: 18.00 bis 19.35 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Daniel Trachsler
Ratspräsident Alois Steiner

Protokoll: Roger Würsch

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Priska Brülhart (Ferien)
Hans Zolliker (Ferien)

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 9. Sitzung vom 8. März 1999
3. Motion der GPK "Beteiligung an Unternehmen" - Überweisung
4. Landverkauf der Stadt Opfikon an die "Handwerker-genossenschaft Bubenholz" im Gebiet "Trettlistein"
5. Landverkauf der Stadt Opfikon an die "Handwerker-Baugenossenschaft Opfikon-Glattbrugg" in der Halden
6. Wahlen des Büros für das Amtsjahr 1999/2000
 - 6.1. Geheime Wahl des Ratspräsidenten
 - 6.2. Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
 - 6.3. Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
 - 6.4. Offene Wahl von 3 Stimmzählern



SITZUNG VOM

26. April 1999

1. Mitteilungen**1.1 Eingegangene Post**

V 4.3.1

- Protokoll der 10. Bürositzung vom 12. April 1999
- Geschäftsliste per 14. April 1999
- SR-Beschl.-Nr. 37 vom 9.3.99 - Schulpsychologischer Dienst - Erweiterung um eine Teilzeitstelle Sozialarbeit
- Schreiben RPK an SR - Vorgehen Prüfung der Rechnung 1998
- Rücktrittsschreiben Désirée Hanimägi
- Bezirksrat Bülach - Entlassung von Désirée Hanimägi per 31.5.1999

2. Protokoll der 9. Sitzung vom 8. März 1999

Guido Uboldi (FPS) erklärt, dass sein Votum auf Seite 126 betreffend der Stellenenerweiterung bei der Polizei dahingehend ergänzt werden soll, dass er diese Erweiterung nicht im Zusammenhang mit einem Stellenausbau sieht, sondern eine Umlagerung innerhalb der vorhandenen Stellen erwartet.

Das Protokoll wird mit dieser Ergänzung genehmigt und verdankt.

3. Motion der GPK "Beteiligung an Unternehmen" - Überweisung

V 4.C

Bei diesem Geschäft entwickelte sich eine grössere Diskussion, über die Form (der Stadtrat wäre bereit, den Vorstoss als Postulat entgegenzunehmen) und den Wortlaut des Vorstosses (der Stadtrat hat - für den Fall der Beibehaltung als Motion - einen Abänderungsvorschlag eingebracht, welcher wie folgt lautet: § 61 Ziffer 6 (neu); *Finanzielle Beteiligung an Unternehmungen Dritter mit vorwiegend nicht kommerziellen und nicht gewinnorientierten Zwecken (wie z.B. ideell, karitativ, gemeinnützig, kulturell, ökologisch), Gewährung von Darlehen, Übernahme von Bürgschaften und von einmaligen Defizitgarantien sowie Leistungen von Kauttionen durch die Stadt bis Fr. 150'000.-*). Diese Situation führte zu einem 7-minütigen Sitzungsunterbruch, damit sich die GPK beraten konnte. Am Schluss war die GPK jedoch nicht bereit, die eingereichte Motion umzuwandeln oder abzuändern.



SITZUNG VOM

26. April 1999

In der Diskussion wurde vor allem der Sinn oder Unsinn einer bindenden Motion besprochen, welche die laufende Revision der Gemeindeordnung bereits in eine unumgängliche Richtung stösst. Auf beiden Seiten wurde festgestellt, dass das gesamte Produkt "Revidierte Gemeindeordnung" dem Gemeinderat vorgelegt wird und bei den Beratungen im Rat noch abgeändert werden kann. Auch ist die Einflussnahme des Gemeinderates - dank der begleitenden Spezialkommission - bereits bei der Erarbeitung gegeben.

Die Terminplanung der Revision der Gemeindeordnung sieht vor, dass die Vorlage Ende 2000, anfangs 2001 (spätestens Sommer 2001) dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden soll, damit die Umsetzung auf die Amtsperiode 2002-2006 möglich wird.

Die Motion wird mit 20:12 Stimmen nicht an den Stadtrat überwiesen.

3. Motion der GPK "Beteiligung an Unternehmen" - Nicht-Überweisung

V 4.C

Der Gemeinderat

- gestützt auf die heutigen Beratungen und den Antrag des Stadtrates -

BESCHLIESST:

1. Die Motion der GPK betreffend "Beteiligung an Unternehmen" wird nicht an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

26. April 1999

4. Landverkauf der Stadt Opfikon an die "Handwerker Genossenschaft Bubenholz" im Gebiet "Trettlstein" L 2.2.8
-

Ratspräsident Daniel Trachsler gibt bekannt, dass bei diesem Geschäft Peter Bühler in den Ausstand tritt.

Anton Steiner erläutert den einstimmigen Antrag der RPK, diesem Geschäft zuzustimmen. Als persönliche Anmerkung erklärt er, dass ihm zwei Sätze besonders aufgefallen seien. Zum einen soll im Quartier die Verkehrssicherheit gefördert werden und zum anderen das einheimische Gewerbe zum Zug kommen. Anton Steiner hofft, dass diesen Äusserungen auch nachgegangen wird. Beim letzten Projekt des vorgesehenen Architekten sei ihm nämlich aufgefallen, dass auf der Bautafel viel Gewerbe aus der ganzen Schweiz, aber nur wenig aus Opfikon-Glattbrugg aufgeführt war.

Luzia Höchli (SP) erkundigt sich beim Stadtrat, wie er es rechtfertigen kann, Land in einer Zone zu verkaufen, welche mitten in der Abflugschneise liegt und in welcher nach der Einführung der Lärmgrenzwerte das Bauen eventuell verboten wird. Wo bleibt da die Glaubwürdigkeit der Stadt gegenüber dem Flughafen? Wird hier noch rasch, auf legalem Weg, Land abgestossen?

Stadtratspräsident Jürg Leuenberger versteht diese Fragen durchaus. Sie zeigen auch den Spagat auf, welcher in der Stadt Opfikon ausgeführt werden muss. Neben den Lärmproblemen besteht die Stadt aber auch aus Menschen. Chancen zur Weiterentwicklung sollten unbedingt wahrgenommen werden. Die heutige Situation darf nicht zu einem Entwicklungsstopp führen, zumal in den Diskussionen auch zu fühlen ist, dass die Festlegung der Lärmgrenzwerte eher angehoben, als gesenkt werden. Es ist aber klar, dass in diesem Gebiet Bauqualität gefordert sein wird.

Bruno Maurer (SVP) hat eher kleinere Bedenken, welche das Ortsbild betreffen. Er fragt den Stadtrat an, was sich in Bezug auf die Klotenerstrasse verändern könnte (Breite und Linienführung).

Die Stadträte Jacques Mettler und Walter Epli erklären, dass bis jetzt überhaupt nichts in dieser Richtung geplant sei, und dass auch nichts erwartet wird. Walter Epli kann sich aber vorstellen, dass die Tempo 30 Zone im Sinne der Verkehrssicherheit und dem Schutz der Kinder bis an die Ortsgrenze Kloten ausgedehnt werden könnte.

Heinrich Eberhard (SVP) erkundigt sich über den recht hohen Betrag zur Sanierung des Grundstückes. Er will wissen, ob das Grundstück nach dieser Sanierung aus dem Altlasten-Verdachtsflächenkataster des Kantons gestrichen wird.



SITZUNG VOM

26. April 1999

Finanzvorstand Jacques Mettler erklärt, dass dieses Grundstück in der Grundwasserzone liegt und auch deshalb gut saniert werden sollte. Es ist das Ziel dieser Sanierung, dass das Grundstück danach aus dem Altlasten-Verdachtsflächenkataster gelöscht wird.

Ohne weitere Wortmeldung und ohne Gegenantrag wird dem Geschäft zugestimmt.

4. Landverkauf der Stadt Opfikon an die "Handwerkergenossenschaft Bubenholz" im Gebiet "Trettlistein" L 2.2.8
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 23. Februar 1999 und der Rechnungsprüfungskommission vom 14. März 1999 sowie in Anwendung von § 50 Abs. 1 Ziff. 8 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Der Veräusserung des Grundstückes Kat. Nr. 8284 mit 2'889 m² Bauland, im Trettlistein, zu Fr. 610.-/m², und der Veräusserung der baulichen Ausnützung von 188 m² von Kat. 4939, zugunsten des Kaufobjekts, zu Fr. 400.-/m², somit Fr. 1'837'490.-, wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Finanzvorstand
 - Liegenschaftenvorsteherin
 - Finanzabteilung
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Bauamt
 - Städtische Werke
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

26. April 1999

5. **Landverkauf der Stadt Opfikon an die "Handwerker-Baugenossenschaft Opfikon-Glattbrugg" in der Halden** L 2.2.8

Ratspräsident Daniel Trachsler gibt bekannt, dass Kurt Schwaighofer, Albert Steffen, Leo Wehri, Bruno Wüst und Alexander Wyrch bei diesem Geschäft in den Ausstand treten.

Auch bei diesem Geschäft ergänzt der Sprecher der RPK, Anton Steiner, seinen Bericht und Antrag der RPK (mit 4:0) mit einer persönlichen Anmerkung. Er stört sich über die vielen negativen Äusserungen über Opfikon (auch hier im Rat). Bei beiden Landgeschäften sind bereits grosse Teile der neuen Liegenschaften verkauft. Der Stadtrat ist nach seiner Ansicht gefordert, die Stadt Opfikon vermehrt positiv zu vermarkten.

Ernst Schmid (CVP) bedankt sich beim Stadtrat - auch im Namen der damaligen Mitunterzeichner - für die Umsetzungsbemühungen seines Postulates. Er erkundigt sich, wie die Finanzierung der Altlastensanierung bei diesem Grundstück geregelt ist.

Finanzvorstand Jacques Mettler erklärt, dass das Grundstück im Finanzvermögen aufgeführt ist. Die Sanierung der Altlasten erfolgt mit einer Pfählung. Die Kosten belaufen sich auf etwa Fr. 70.-/m² und werden der laufenden Rechnung angerechnet.

Heinrich Eberhard (SVP) erklärt, dass die Pfählung die Folge der Auffüllung ist. Altlasten werden nur im Bereich der Baugrube entsorgt. Somit wird dieses Grundstück weiterhin im Altlasten-Verdachtsflächenkataster verbleiben. Dies ist bei der Vertragsausstellung unbedingt zu beachten.

Dem Geschäft wird ohne Gegenantrag zugestimmt.



SITZUNG VOM

26. April 1999

5. Landverkauf der Stadt Opfikon an die "Handwerker-Baugenossenschaft Opfikon-Glattbrugg" in der Halden

L 2.2.8

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 26. Januar 1999 und der Rechnungsprüfungskommission vom 24. März 1999 sowie in Anwendung von § 50 Abs. 1 Ziff. 8 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Der Veräusserung des Grundstückes Kat. Nr. 8094 mit 4'737 m² Bauland, in der Halden, zu Fr. 540.--/m², somit Fr. 2'557'980.--, wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Finanzvorstand
 - Liegenschaftenvorsteherin
 - Finanzabteilung
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Bauamt
 - Städtische Werke
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

26. April 1999

6. Wahlen des Büros für das Amtsjahr 1999/2000

V 4.3.2

6.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Kurt Schwaighofer, schlägt vor:

- Alois Steiner (SVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	34
Eingegangene Wahlzettel	34
abzüglich leere Wahlzettel	4
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	30
Absolutes Mehr	16
gewählt ist Alois Steiner mit Stimmen	30
vereinzelte	0
Total	30

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

Alois Steiner bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Als erste Amtshandlung verabschiedet er den scheidenden Ratspräsidenten Daniel Trachsler. Alois Steiner bedankt sich bei Daniel Trachsler für die hervorragende Arbeit. Er wird Mühe haben, so gut zu sein. Als Geschenk erhält Daniel Trachsler ein Lawinenverschüttetensuchgerät, welches er hoffentlich nie brauchen wird.

Daniel Trachsler bedankt sich für das Geschenk und hält kurz Resümee über sein Amtsjahr, welches er sehr genossen hat, auch wenn er gerne zwei-, dreimal in die Debatten eingegriffen hätte. Anhand des Stiches "Le ventre législatif" aus dem Jahre 1834 erklärt er, dass Politik nicht immer nur aus dem Bauch kommen sollte, sondern dass durchaus auch mal Kopf und Herz gefragt sind. Persönlich wünscht er sich, dass der Rat Opfikon nicht träg und schlaff wird. Rückblickend stellt er fest, dass der Dialog - welcher er als sehr



SITZUNG VOM

26. April 1999

wichtig erachtet - im letzten Jahr gut stattgefunden hat. Es sind sogar Tendenzen zu erkennen, dass Parlamente des Kantons untereinander Erfahrungen austauschen. Daniel Trachsler dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht Alois Steiner ebenfalls ein gutes Jahr.

Bevor der neue Ratspräsident, Alois Steiner, mit den Wahlen fortfährt, erklärt er, dass seine persönlichen Ziele wie folgt lauten:

- die Sitzungen ebenso speditiv und korrekt leiten wie sein Vorgänger;
- konstruktive Gespräche mit dem Stadtrat führen und Vertrauen fördern;
- nicht nur den Fluglärm in den Vordergrund stellen, es gibt auch andere Probleme.

Zuletzt erwähnt er auch noch Alt-Stadtrat Karl Pfister, welcher gegenwärtig in der Mammern auf Erholung ist. Er wünscht ihm auch von hier her alles Gute.

6.2 Geheime Wahl der 1. Vizepräsidentin

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Kurt Schwaighofer, schlägt vor:

- Pia Bättig (GV)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	34
Eingegangene Wahlzettel	34
abzüglich leere Wahlzettel	3
abzüglich ungültige Wahlzettel	2
massgebende Zahl der Wahlzettel	29
 Absolutes Mehr	 15
 gewählt ist Pia Bättig mit Stimmen	 27
 vereinzelt	 2
 Total	 29

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

26. April 1999

6.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Kurt Schwaighofer, schlägt vor:

- Werner Erni (FDP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	34
Eingegangene Wahlzettel	34
abzüglich leere Wahlzettel	13
abzüglich ungültige Wahlzettel	1
massgebende Zahl der Wahlzettel	20
Absolutes Mehr	11
gewählt ist Werner Erni mit Stimmen	20
vereinzelte	0
Total	20

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

6.4 Offene Wahl von 3 Stimmenzählern

Die Interfraktionelle Konferenz schlägt als Stimmenzähler vor:

- Walter Dietrich (NIO)
- Brigitte Schwyzer (CVP)
- Thomas Zähler (SP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. **Die Vorgeschlagenen werden mit grossem Mehr gewählt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

26. April 1999

Schluss der Sitzung

Ratspräsident Alois Steiner lädt alle Anwesenden zu einer kleinen Feier in das Restaurant Frohsinn ein.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Alois Steiner macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 27. April 1999

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:


R. Würsch



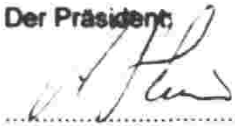
SITZUNG VOM

26. April 1999

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:



30.4.99

Die 1. Vizepräsidentin:



30.4.99

Der 2. Vizepräsident:



29.4.1999

